Sonnabend, 4. September, 14:00 Uhr

Theater auf dem Friedhof *

Wer hat Gogols Schädel gestohlen – Teil 3:
„Ostern feiern auf dem Friedhof“ *

Eine Offenbarung mit dem Literaturtheater Dresden und der Blumenexpertin Evelin Mühle

Treff: Friedhofstraße Eingang Alter/Neuer Friedhof

Russen feiern gerne, Russen feiern viel, am liebsten aber feiern sie das wichtigste Fest des Jahres, Ostern nämlich, auf dem Friedhof. Schon Tage davor wird gekocht, gebacken und ausreichend Wein und Wodka gekauft, um am Ostersonntag auf (!) den geschmückten Gräbern der Ahnen ausgelassen zu essen, viel zu trinken, fröhlich zu singen und zu erzählen und so die Auferstehung Jesu zu feiern, aber auch – das danken wir der russisch-orthodoxen Friedhofstradition – die von Oma, Opa, Onkel und der Tante vierten Grades für einen Tag in den warmherzigen Geschichten über sie.

Undenkbar für einen deutschen Friedhof?

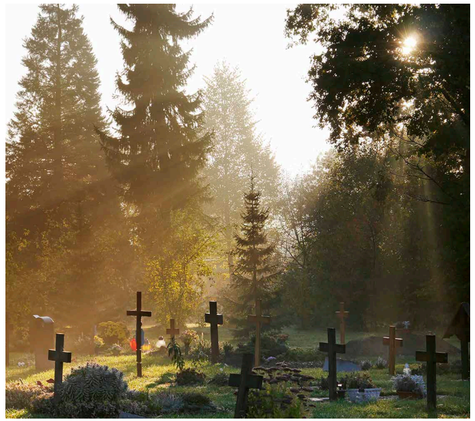
Nein, denn Mascha, Mitja und Väterchen, die drei russischen Friedhofsbettler, haben alles mitgebracht, was für die selige Auferstehung von Iwan Petrowitsch benötigt wird …

Mittwoch, 22. September, 17:00 Uhr

Engelbummel zum Herbstanfang *

Führung: Evelin Mühle
Treff: Friedhofstraße Eingang Alter/Neuer Friedhof

Engel begegnen uns auf dem Friedhof in Stein gehauen, aus Metall gebogen, vielleicht auch flüchtig auf Papier. Darüber hinaus sind manche der bestatteten Menschen engelhaft gewesen und es lohnt sich, über sie zu sprechen, sich an sie zu erinnern. Kleine Gedichte und Geschichten, natürlich auch zum Herbstanfang, machen die Führung zu einem kurzweiligen Spaziergang, einem Engelbummel.



Sonntag, 17. Oktober, 14:00 Uhr

Baum & Borke *

Altweibersommer auf dem Friedhof

Führung: Gunther Weinert
Treff: Friedhofstraße, Eingang Alter/Neuer Friedhof

Bei dieser Führung geht es neben dem Besuch von bemerkenswerten Gehölzen, auch um die Neupflanzung von Bäumen auf dem Friedhof nach den Dürreschäden der letzten Jahre.

Sonnabend, 13. November, 14:00 Uhr

Unvergessen! *

Friedhofsführung zum Volkstrauertag

Führung: Evelin Mühle
Treff: Freitreppe am Krematorium

Friedhöfe sind aufgeschlagene Geschichtsbücher, und so ist es nicht verwunderlich, dass besonders die Kriege ihre Spuren hinterlassen haben. Auf dem Städtischen Friedhof gibt es zahlreiche Grabanlagen aus verschiedenen Kriegen, insbesondere die des 1. Weltkrieges ist eindrücklich und imposant.

Die Geschichte der Griechen in Görlitz war lange Zeit vergessen und wurde erst in den Jahren nach 1990 wieder aktuell. Einmalige Ereignisse in der Weltgeschichte haben dazu geführt, dass zwischen 1916 und 1919 über 7.000 Soldaten und Offiziere des IV. Griechischen Armeekorps in Görlitz lebten. Viele von ihnen starben an den Folgen von Krankheiten, insbesondere der Spanischen Grippe. Im Laufe mehrerer Jahre ist eine interessante Gedenkanlage entstanden, in der heute noch sieben historische Grabmale stehen, unter anderem das des Oberst Chatzopulos.

Sonntag, 20. November

Totensonntag / Ewigkeitssonntag

11:00 Uhr „Tod & Technik“ – Führung durch das Krematorium mit Robert Jurke und Annerose Biela · Städtischer Friedhof Görlitz
Treff: Eingang Westseite Krematorium

Wer schon immer einmal hinter „die Kulissen“ des Krematoriums schauen wollte, ist bei dieser Führung richtig. Es werden rechtliche Voraussetzungen und technische Abläufe einer Feuerbestattung erklärt und sonst für Besucher geschlossene Räume werden geöffnet. Die Einäscherungsanlage kann besichtigt werden, ebenso wie die Kühlhalle und die Feierräume im Anbau.

13:30 Uhr Festliche Bläsermusik vor dem Krematorium

14:00 Uhr Gedenkfeier zum Totensonntag in der Großen Feierhalle des Krematoriums

Sonntag, 28. November, 14:00 Uhr

Gedenkfeier für verstorbene Kinder

in der Großen Feierhalle des Krematoriums

Mitarbeiter*innen des Hospizdienstes Görlitz und des Städtischen Friedhofs Görlitz

Nach der Feierstunde wird die Urne mit den Sternenkindern des vergangenen Jahres beigesetzt. Im Anschluss wird zum Gespräch bei Kaffee und Tee eingeladen.

Veranstaltungen
—
Städtischer Friedhof Görlitz

Führungen Spaziergänge Lesungen Theater
—
2021

STÄDTISCHER FRIEDHOF GÖRLITZ

Wir planen!

Wir hoffen auf Besserung bei den Coronazahlen und darauf, dass wir nicht wieder so viel streichen müssen aus unserem Veranstaltungsplan wie im vergangenen Jahr. Natürlich stehen alle Angebote unter dem Vorbehalt des Machbaren zum konkreten Termin. Über eventuelle Änderungen informieren wir Sie wie immer in unseren Aushangkästen, per Zeitungsmeldung und im Internet.

Freuen wir uns gemeinsam auf einen lebendigen Friedhof 2021, herzlich willkommen zu jeder Veranstaltung!

Evelin Mühle (im März 2021)

Sonntag 18. April

Corona-Gedenken

Auch in Görlitz soll an diesem Tag der Menschen gedacht werden, die an/mit Corona oder den Folgen der Pandemie verstorben sind. Bitte informieren Sie sich in den Medien und über die aktuellen Aushänge auf dem Friedhof, wie der Tag gestaltet wird.

Sonntag, 25. April, 14:00 Uhr

Efeublatt & Zaubernuss*

Botanische Führung zum Tag des Baumes

Führung: Gunther Weinert
Treff: Friedhofstraße Alter/Neuer Friedhof

Bei einem Rundgang über den Friedhof wird der Baum des Jahres 2021 (Stechpalme, *Ilex aquifolium*) vorgestellt. Natürlich werden auch gerade blühende und andere besondere Gehölze besucht.

Dienstag, 18. Mai, 17:00 Uhr

Das richtige Grab*

Führung: Evelin Mühle
Treff: Friedhofsverwaltung, Schanze 11b, Alte Feierhalle

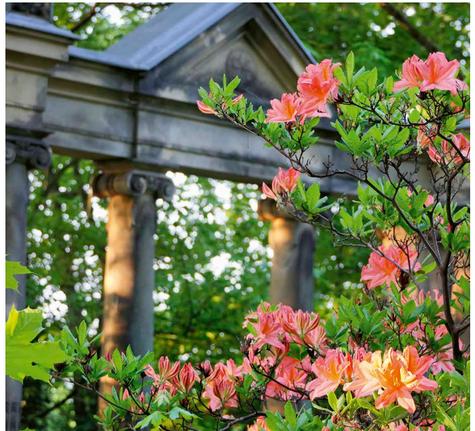
Das richtige Grab ist durchaus als Wortspiel gemeint. Bei einem Spaziergang über den Friedhof werden verschiedene Grabarten vorgestellt und die Bedingungen der Nutzung erläutert. Es wird über Gebühren gesprochen und über Folgekosten während der Nutzungszeit. Die Führung soll auch die Schönheit dieses besonderen Ortes Friedhof zeigen.

Donnerstag, 24. Juni, 17:00 Uhr

Sprüche klopfen am Johannistag*

Wer kennt sie nicht, die flotten Sprüche über Friedhöfe, „Wer früher stirbt, ist länger tot.“ oder auch „Hier liegen meine Gebeine, ich wollt', es wären deine.“ Rolf-Thomas Lehmann und Evelin Mühle gehen auf Spurensuche, ernst und heiter, und erzählen die eine und andere Geschichte, erinnern an Werner Klemke und machen neugierig auf einen rumänischen Friedhof. Und natürlich wird auch über den Johannistag gesprochen!

Führung: Evelin Mühle
Treff: Freitreppe am Krematorium



Ruhe sanft

Spaziergänge zu Görlitzer Begräbnisstätten

Im Jahr 2021 feiern wir die Ersterwähnung von Görlitz vor 950 Jahren. Wo Menschen zusammenleben, wird auch gestorben und begraben. Und so berichten wir an drei aufeinander folgenden Dienstagen auf Spaziergängen, wo und wie die Görlitzer bestattet wurden. Welchen Einfluss hatte die Entwicklung der Stadt auf Friedhöfe und deren Größe, wie kamen die Menschen in guten und in schlechten Zeiten unter die Erde? So manch Überraschendes wird zutage treten …

**** Gebühr für jede Führung:** 5,00 €

Erster Spaziergang: Dienstag, 27. Juli, 17:00 Uhr

Nahe bei Gott**

Beerdigungsorte in Görlitz

Führung: Ines Haaser · Kulturhistorisches Museum Görlitz
Treff: Ecke Joliot-Curie-Straße / Johannes-Wüsten-Straße

Während heute die meisten Verstorbenen ihre letzte Ruhestätte auf dem Städtischen Friedhof erhalten, gab es vor 1847 zahlreiche Bestattungsorte in Görlitz. Der Spaziergang führt zu den wichtigsten mittelalterlichen Kirchen und endet am Pestacker, wo im Dreißigjährigen Krieg tausende Opfer der Seuche begraben wurden.

Zweiter Spaziergang: Dienstag, 3. August, 17:00 Uhr

Leben angesichts des Todes**

Barocke Beerdigungskultur

Führung: Margrit Kempgen
Treff: Eingang Nikolaifriedhof, Nikolaikirche

Der Besucher erhält einen tiefen Einblick in die Lebens- und Gedankenwelt der Barockzeit. Damals waren die Menschen oft sehr konkret mit ihrem Ende konfrontiert. Die barocken Gedenksteine auf dem historischen Nikolaifriedhof verweisen auf ein „Leben angesichts des Todes“. Sie fordern die Besucherinnen und Besucher durch Allegorien und Inschriften, aber auch zum Nachdenken über die Flüchtigkeit des Lebens und die Vergänglichkeit alles Irdischen auf.

Dritter Spaziergang: Dienstag, 10. August, 17:00 Uhr

Einer für alle**

Der Städtische Friedhof

Führung: Evelin Mühle
Treff: Alte Feierhalle, Städtischer Friedhof

Als Görlitz Mitte des 19. Jahrhunderts wuchs und immer mehr Menschen hier lebten, boten die vorhandenen Kirchhöfe nicht mehr ausreichend Platz zum Bestatten. So wurde 1847 der Städtische Friedhof eröffnet, bald schon erweitert und abermals erweitert. So ist es heute gut möglich, die Geschichte der Stadt und die Entwicklung der Friedhofskultur an den Grenzen des Friedhofes auszumachen. Ein Spaziergang führt durch die verschiedenen Epochen der über 170-jährigen Friedhofsgeschichte.

Mittwoch, 1. September, 17:00 Uhr

Der gute Ort

Führung über den Jüdischen Friedhof

Führung: Evelin Mühle
Eintritt: 8,00 €
Treff: Eingangstor Biesnitzer Straße 37 · *Männliche Besucher bringen bitte eine Kopfbedeckung mit!*

Der Jüdische Friedhof in Görlitz ist mit seinen imposanten Grabanlagen, seiner Geschichte und der besonderen Atmosphäre auch ein besonderer Friedhof. Der Gang durch die Grabreihen gewährt uns nicht nur Einblicke in die Jüdische Geschichte der Stadt, sondern auch Stadtgeschichte im Besonderen und große deutsche Geschichte sowieso. Die 2015 eingeweihte Denkmalanlage für die Opfer des 2. Weltkrieges aus dem Lager Görlitz soll am Weltfriedenstag besondere Wichtigkeit erlangen.

Veranstaltungen des Kulturhistorischen Museums Görlitz

dienstags – 20. April, 20. Juli, 5. Oktober, 17:00 Uhr

Der Jüdische Friedhof Görlitz

Ein Spiegel Görlitzer Geschichte

Führung: Ines Haaser · Kulturhistorisches Museum Görlitz
Eintritt: 8,00 €
Treff: Eingangstor Biesnitzer Straße 37 · *Männliche Besucher bringen bitte eine Kopfbedeckung mit!*

Der Görlitzer Jüdische Friedhof gehört zu den zwölf noch in Sachsen existierenden. Das „Haus der Ewigkeit“ oder das „Haus der Gräber“ ist für Juden ein heiliger Ort, wo die Verstorbenen auf ihre Wiederauferstehung warten.

Der Görlitzer Jüdische Friedhof wurde 1849 angelegt, die letzte Beerdigung fand hier 1998 statt. Er erzählt eine Geschichte, die lange vergangen ist.

Mit dem Nationalsozialismus wurden die Görlitzer Juden in die Emigration getrieben oder in Vernichtungslager geführt. Einzig die Namen der Verstorbenen erinnern an die reiche Kultur, die abrupt ihr Ende fand.

* Veranstaltung ist kostenlos – Spenden werden erbeten!

Wir sind gern für Sie da

EB Städtischer Friedhof Görlitz
Schanze 11b, 02826 Görlitz
Telefon 03581 401012
E-Mail staedtischer-friedhof@goerlitz.de
—

Stadt Görlitz

Öffnungszeiten der Friedhofsverwaltung
Mo., Di., Do., Fr. 9:00 bis 12:00
Di. 13:00 bis 18:00
und nach telefonischer Vereinbarung

Impressum
Text: Städtischer Friedhof Görlitz, Kulturhistorisches Museum Görlitz
Fotos: M. Eichler, R. Jentzsch · Gestaltung: blattwerk|dd